



Gemeinde Brokstedt

Brokstedt, den 17.09.2021

PRESEMITTEILUNG

Rege Beteiligung beim Zukunftsworkshop in Brokstedt

WohlfühlHuus zum Lieblingsprojekt gewählt

„Wir sind hier. Wir sind jetzt. Wir sind morgen auch noch hier. Und wir wollen so viel bewegen. Nicht nur wir, sondern ihr, also wir.“ Mit diesen Worten eröffnete Luisa Schlumbohm den Zukunftsworkshop im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes am 14.09.2021 (vergangenen Dienstag) in der Gemeinde Brokstedt. Der Jugendrat, der wie viele andere Expert*innen und Vereine in der Gemeinde in den Beteiligungsprozess zur Ortsentwicklung einbezogen wurde, hatte sich bereit erklärt, den Abend mit einer Zukunftsreise zu beginnen. Die literarische „Zukunftsrakete“ nahm die Teilnehmenden mit ins Jahr 2030 und gab einen abwechslungsreichen Überblick über die *in Zukunft* bereits realisierten Projekte in der Gemeinde. Zahlreiche Bürger*innen Brokstedts hatten den Weg am Abend ins Bürgerhaus gefunden und wurden nicht enttäuscht. Insgesamt nahmen über 80 Brokstedter*innen am Workshop teil und brachten sich während des bunten Abends auf vielfältige Art und Weise ein. Elf Projekte mit zahlreichen einzelnen Bausteinen wurden aus der Befragung im März und zahlreichen Einzelgesprächen und Abstimmungen entwickelt und von dem projektbegleitenden Büro RegionNord aus Itzehoe vorgestellt. Diese Projekte sollen maßgeblich die Zukunft Brokstedts gestalten.

Höhepunkt des Abends war die Wahl des persönlichen Lieblingsprojektes. Gewonnen hat das WohlfühlHuus! Die langfristige Sicherung der ärztlichen Versorgung in Verbindung mit weiteren gesundheitsnahen Dienstleistungen, wie zum Beispiel der Ansiedlung einer Apotheke oder eine Physiopraxis am gleichen Standort, ist den Brokstedter*innen ein zentrales Anliegen. Auf Platz 2 landete das FreeitiedHuus. Das FreeitiedHuus soll ein Haus für alle Brokstedterinnen und Brokstedter werden. Vereine finden dort ebenso einen Platz wie der Hort, ein großer Saal dient als Veranstaltungsfläche, das Mittagessen könnte dort nicht nur für die Hort-Kinder angeboten werden. Gleichzeitig werden die Räumlichkeiten des Freibades integriert und der Eingang in das Freibad verlagert. Ein Café rundet das Angebot ab.

Von Bedeutung ist auch die Herrichtung und Ausweisung von Wanderwegen im Gemeindegebiet. Das Naherholungspotenzial der Gemeinde sollte genutzt werden – ganz nach dem Motto: Gutes liegt so nah. Aber auch das Projekt der sogenannten Freizeitoasen, bei denen an insgesamt sechs Standorten in der Gemeinde unter Berücksichtigung unterschiedlicher Themenfelder und Zielgruppen Spiel- und Freizeitmöglichkeiten und

Treffpunkte entwickelt werden sollen, fand begeisterte Zuhörer*innen. „Wasser marsch!“ am Freibad, „Hoch hinaus!“ in der Lüttkoppel und „Geschichte jetzt!“ am Ehrenmal könnte es in einigen Jahren heißen. Die Maßnahmen zur Erweiterung des Veranstaltungsangebotes, z.B. die Etablierung der „Filmnächte Brokstedts“ und zur Digitalisierung, mit einer Infosteile und einem Medienraum in den Bürgerstuben, einem WLAN an ausgewiesenen Standorten sowie einer attraktiven und funktionsreichen Internetseite könnten den Alltag erleichtern und das Gemeinschaftsgefühl durch unterhaltsame Aktionen, Angebote und Veranstaltungen stärken.

Einen Beitrag zur Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes zu leisten, scheint offensichtlich. Mit der Einführung der App „*too good to go*“ oder einer vergleichbaren Lösung könnte überschüssiges Obst und Gemüse aus den Gärten sowie Nahrungsmittel der örtlichen Nahversorger und Bäckereien sowie gastronomischen Betriebe eine/n Abnehmer/in finden. Die Modernisierung der Bürgerstuben mit einem Fokus auf Energieeinsparungen und Nutzung alternativer Energieträger stärkt den Standort nachhaltig und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Klimaschutz wird so sichtbar.

Alle Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, ihre Anmerkungen und Ideen zu den Projekten auf einem vorbereiteten Fragebogen zu notieren. Die vielfältigen Ideen und Hinweise werden im Ortsentwicklungskonzept und in den einzelnen Maßnahmen Berücksichtigung finden.

Die Gemeinde befindet sich nun in den letzten Zügen zur Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes. Die Bürger*innen der Gemeinde dürfen somit weiterhin gespannt bleiben, welche Projektideen in naher Zukunft umgesetzt werden – sogar ganz ohne Zukunftsrakete.

***Kontakt*daten**

Gemeinde Brokstedt

Der Bürgermeister
Clemens Preine

RegionNord – Büro für Regionalentwicklung

Katharina Glockner
04821 94 96 32 30 | info@regionnord.com

Hintergrund:

Das Land Schleswig-Holstein und der Bund fördern landesweit die Erstellung von Ortsentwicklungskonzepten in Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnern. Die Grundlage bildet der Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz des Bundes. Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung sowie den Möglichkeiten der Digitalisierung werden im Rahmen der Konzepterstellung Projektansätze für die Ortsentwicklung in den kommenden 10-15 Jahren erarbeitet. Mit dem Konzept als Grundlage können für die Umsetzung sog. Schlüsselprojekte Fördermittel beantragt werden.